



BILDER: SN/BANKHAUS SPÄNGLER/SCHABETSBERGER

Christopher Schneider (Bankhaus Spängler), Gertrude Schatzdorfer-Wölfel (Schatzdorfer Gerätebau), Daniela Scherrer und Elisabeth Höllbacher (Bankhaus Spängler), Christoph Bründl (Bründl Sports), Christine Bauer-Jelinek (cbj coaching), Verena Rieder (Riederbau), Werner Zenz (Bankhaus Spängler).

19. Spängler Forum Familienunternehmen

Das Familienunternehmen Bankhaus Spängler begrüßte rund 120 Mitglieder aus Unternehmerfamilien zum Austausch unter Gleichgesinnten. Dieses Jahr widmete sich die Veranstaltung einem Tabu – es ging um das Thema Macht und die Verteilung auf Frau und Mann in einer Unternehmerfamilie. Zur Nachlese: www.spaengler.at



Werner Zenz, Vorstandssprecher Bankhaus Spängler: „Wir sind erster Ansprechpartner für Unternehmerfamilien. Deshalb sehen wir es als unseren Auftrag, Impulsgeber und Sparringspartner zu sein.“



Die Machtexpertin Christine Bauer-Jelinek schilderte im Impulsvortrag die zentralen Elemente der Macht und betonte die Bedeutung der Machtkompetenz.



In der Diskussionsrunde sprachen Christine Bauer-Jelinek, Christoph Bründl, Gertrude Schatzdorfer-Wölfel und Verena Rieder über ihre Perspektiven zur Machtverteilung in Unternehmerfamilien. Christopher Schneider moderierte die Runde.



Das Team Family Management im Bankhaus Spängler (Christopher Schneider, Elisabeth Höllbacher und Daniela Scherrer) mit Vorstandssprecher Werner Zenz (rechts) und Maximilian Dasch („Salzburger Nachrichten“/Mitte).